

Vorlage Nr.: 2024/1075

Eingang: 24.09.2024

Wertschätzung für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer: Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung - Erkenntnisse aus der Kommunalwahl ernst nehmen
Antrag: SPD

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	22.10.2024	28	Ö	Kenntnisnahme
Haupt- und Finanzausschuss	05.11.2024	2	Ö	Behandlung

1. Welche Schritte plant die Stadtverwaltung, um das temporäre Amt der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer attraktiver zu bewerben?
2. Besteht die Möglichkeit, die internen Verwaltungsabläufe, wie die Registrierung, zu optimieren?
3. Wird in Erwägung gezogen, die Verpflegung für die Dauer des Wahleinsatzes sicherzustellen?
4. Könnte ein kleines „Dankeschön“ (z.B. Eintrittskarten für Zoo, Kino oder Bäder) den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern als Wertschätzung angeboten werden?

Begründung/Einordnung:

Eine effiziente Organisation von Wahlen ist entscheidend, um das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler in diesen wichtigen demokratischen Prozess zu stärken. Bei den Europa- und Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 traten erhebliche Probleme auf die bis zur nächsten Wahl analysiert und behoben werden müssen.

Wie bekannt wurde war es in diesem Jahr besonders schwierig Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu gewinnen, obwohl die finanzielle Entschädigung inzwischen erhöht wurde. Dennoch haben sich, trotz zahlreicher Ausfälle und kurzfristiger Absagen, engagierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gefunden um einen reibungslosen Ablauf der Wahlen zu gewährleisten.

Zahlreiche Helferinnen und Helfer haben sich darüber beschwert, dass während ihres langen Einsatzes weder Getränke noch eine kleine Verpflegung bereitgestellt wurden. Zudem war die Registrierung am Wahltag schleppend und mit langen Wartezeiten verbunden.

Das Ehrenamt der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ist von unschätzbarem Wert für den demokratischen Prozess und sollte daher mehr geschätzt werden. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung wollen wir nach Lösungen suchen um die Bedingungen für die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu verbessern und ihre wichtige Arbeit angemessen zu honorieren.

Unterzeichnet von:
Yvette Melchion
Elke Ernemann